



Claudia Dreyer, Julius-Vosseler-Straße 15, 22527 Hamburg-Lokstedt
cl.dr@web.de

Meine Bewerbung als Delegierte der Bundesdelegiertenkonferenz

Liebe Freund:innen,

ich möchte von Euch in die Bundesdelegiertenkonferenz entsandt werden, gerne auch als Stellvertreterin.

Als politisch denkende Frau halte ich ehrenamtliches Engagement für selbstverständlich.

Meine zwei kleinen Enkelkinder erinnern mich an meine Verantwortung für die Zukunft der nachfolgenden Generationen. Alle politische Entscheidungen und Handlungen sollten in erster Linie an dieser Verantwortung ausgerichtet sein.

Zu meiner Person:

Grün habe ich seit es möglich ist, gefühlt schon immer gewählt. Mitglied bin ich seit ca. 6 Jahren.

Ich wurde vor 71 Jahren Hamburg geboren, bin in Stellingen aufgewachsen, besuchte die Schule Sportplatzring, das damalige Mädchengymnasium Helene-Lange- Oberschule und machte Abitur am Albrecht-Thaer- Gymnasium. Aus Versehen zog ich dann in den Hamburger Osten, nach Horn, wohnte eine Weile am Holstenwall, um 1983 wieder in den heimatlichen Bezirk zurück zu kehren. Hier lebte ich in Eidelstedt, in Schnelsen, im Kerngebiet und bin jetzt in Lokstedt gelandet.

Über 40 Jahre habe ich im Hamburger Justizvollzug gearbeitet, davon mehr als die Hälfte in der Leitung dreier großer Anstalten. Seit fast sechs Jahren bin ich im Ruhestand.

Einige Jahre war ich im Vorsitz des Kirchengemeinderats der Ev.-Luth-Kirchengemeinde Eimsbüttel und bin Mitglied im Vorstand des Hamburger Fürsorgevereins von 1948.

Ich schreibe, lese, singe gerne und habe Lust, mit anderen etwas zu gestalten.

Als alte Eimsbüttelerin möchte ich gerne die Sichtweise unseres Kreisverbandes in die BDK einbringen und würde mich über Euer Mandat dafür freuen.

Mit Dank grüßt Euch herzlich

Claudia
Juni 2024

